

15_13

Maßnahmenübersicht
Option

Harald Meimberg

Die Biodiversitätsforschung bildet die Grundlage für die informative Entwicklung von Maßnahmen in SDG 15. Auch wenn der Erkenntnisgewinn auf den ersten Blick abgeschlossen erscheint, gibt es im Bereich der Biodiversität immer noch wesentliche Wissenslücken, die zu falschen Schwerpunktsetzungen im Management führen können. Die Option sieht vor, diese Wissenslücken anzusprechen und ein Forschungsumfeld zu schaffen, das in der Lage ist, sie zu füllen, aber auch neue Lücken zu identifizieren. Das Umfeld soll ermöglichen, neue strategische Konzepte zu entwickeln, Biodiversitätsziele in die Forschungsinfrastruktur aufzunehmen sowie geeignete Monitoring- und Langzeit-Beobachtungen durchzuführen. Mit derzeitigen Strukturen ist dies schwer zu erreichen, deswegen sollen Maßnahmen implementiert werden, die neue Wege erlauben und gleichzeitig langfristige Perspektiven bieten.

1_Formulierung von strategischen Zielen in der Biodiversitätsforschung

Die Entwicklung strategischer Ziele wird unterstützt durch Förderung geeigneter Netzwerkitiativen und Plattformen. Die Verbesserung der Wertschätzung von konzeptionellen und strategischen Arbeiten kann diese wieder als Grundkompetenz der Universitäten einführen.

2_Einbau von Biodiversitätszielen in die Forschungsinfrastruktur

Derzeit lässt sich Forschungsinfrastruktur schwer mit Zielen vereinbaren. Notwendig ist eine Förderung ökologischer Grundlagenforschung, die Formulierung der Ziele in Förderungsinstrumenten und die Schaffung von Strukturen zur Standardisierung und langfristigen Bereitstellung von Datensammlungen.

3_Verstärkte Förderung der Biodiversitätsforschung

Förderung sollte erhöht werden, z. B. durch dauerhafte Einrichtung von neuen Programmen, signifikante Forschungsförderung mit konstanten Steigerungsraten für den Themenbereich und Bereitstellung von Budgets für Biodiversitätsziele in den Leistungsvereinbarungen der Universitäten.

4_Aufbau von Monitoring und geeigneter Langzeitforschung im Bereich der Biodiversitätsforschung

Die Herausforderungen verlangen Sicherstellung und Unterstützung für Langzeitvorhaben und Monitoring. Dazu müssen neue Vorhaben geschaffen und dauerhafte Perspektiven und Finanzierung bereitgestellt werden. Ein Ausbau der naturwissenschaftlichen Sammlungen kann dafür Infrastruktur bereitstellen.